

EDITORIAL

Warum singen wir in der Kirche?

Singen ist der musikalische Gebrauch der Stimme. Sich präzise unterscheidende Tonhöhen werden in einem bestimmten Rhythmus eingesetzt.



Der Gesang gilt als ursprünglichste musikalische Betätigung in der Geschichte der Menschheit, zusammen mit gestampften und geklatschten Rhythmen.

Auch für ein kleines Kind ist das Nachsingen von einfachen Liedern der erste Kontakt mit Musik überhaupt. Das Singen berührt etwas im Innern des Sängers und auch des Zuhörers. Es ist nicht erstaunlich, dass in fast allen Religionen der Gesang eine wichtige Rolle bei der Ausübung des Kults hat, besonders auch im Christentum.

Der christliche Glaube hat viele Komponisten zu genialen Werken inspiriert – nebst dem grossen Johann Sebastian Bach auch viele andere, welchen wir das musikalische Erbe unserer Kirche verdanken. Die Musik bringt zum Ausdruck, was in der normalen Sprache einfach nur banal klingt oder wofür die passenden Worte schlicht fehlen.

Im gemeinsamen Singen können wir uns den Anderen und auch Gott nahe fühlen und somit uns selbst. Dabei muss es nicht immer nur anspruchsvolle Kunstmusik sein, die unsere religiösen Gefühle ausdrückt; je nach Alter, Lebensstil und Geschmack bewirken auch einfache populäre Gospels und Praise-Songs dasselbe. Probieren Sie es aus, kommen Sie in die Kirche und singen Sie mit – bei den Gemeindeliedern in einem unserer verschiedenen Gottesdienste oder in einem unserer kircheneigenen Chöre! Lassen Sie sich vom Gesang berühren...

ANNETTE STOPP ROFFLER, KANTORIN

Z spat – und doch zur rächte Zit!

Viel Herzblut steckte im Weihnachtsspiel «Z spat – und doch zur rächte Zit!», das Mitte Dezember in der Kirche aufgeführt worden war. Ein Grund, es in dieser Februarnummer nochmals Revue passieren lassen.

Das Weihnachtsspiel wurde nach dem Bilderbuch «Die weite Reise» von Mig Holder einstudiert. Ein Team unter der Leitung von Christine Graf mit einer Gruppe von Kindern vermochte die zahlreichen Zuschauer zu erfreuen.

Worum ging es im Weihnachtsspiel? Jung und begeistert, jedoch ein wenig unzuverlässig ist Artaban, der vierte Weise, aber diesmal will er unbedingt pünktlich sein. Nur: Seine Pläne werden immer wieder durchkreuzt, und er wird in allerlei Abenteuer verwickelt. Am Ende steht er, um Jahre zu spät und mit leeren Händen, unerwartet vor dem gesuchten König. Alles ist ganz anders, als er es geplant und sich vorgestellt hat, und doch erkennt er: Ich bin am Ziel! Er fasst seine Reise so zusammen:

«Ich han es Chind gsuecht und en riiffe Maa gfunde, en König gsuecht und eine gfunde, wo zum Tod verurteilt isch; en Herrscher, wo sich verschänkt; ich bi z spat cho und bi jetz genau zur rächte Zit da; ich han ihm öppis Koschtbars wele schänke, han aber all mini Gschänk furtggää, und er säit mir, dass si am rächte Ort sind;



die Mänsche i Not händ mich ufhalte, und i ihne bin ich scho ihm begänet.» Eine Botschaft also, die nicht nur zur Weihnachtszeit aktuell ist! An dieser Stelle sei Christine Graf,

dem Team und den Kindern ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ihr habt Herzen berührt mit eurem Spiel – ein kostbares Geschenk!

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Angebote für Frauen

Beachten Sie unsere neuen Angebote für Frauen, insbesondere den kommenden Film- und Diskussionsabend! Sie können mitbestimmen, welcher Film gezeigt wird.

► Seite 3

Gospel-Gottesdienst

Am Sonntag, 5. Februar, findet wiederum ein Gospeltagesdienst statt. Diesmal sind es über 100 Mitwirkende aus verschiedenen Chören. Für Kinder bis zur 5. Klasse gibt es drei verschiedene Extra-Programme.

► Seite 4

Weltgebetstag 2012

Der diesjährige Weltgebetstag ist Malaysia gewidmet. Ein Land mit grossen Gegensätzen, interessanter Geographie und vielfältiger Bevölkerung. Frauen aus der christlichen Minderheit haben die Liturgie geschrieben.

► Seite 4

Christen und Muslime feiern gemeinsam

Christen und Muslime begingen am 6. Januar in Kreuzlingen TG das Dreikönigsfest gemeinsam. Im Rahmen einer interreligiösen Feier zogen sie in einem Pilgerzug von der Moschee der Albanisch-Islamischen Gemeinschaft «Hena e re» zur katholischen Kirche St. Ulrich. An der anschließenden Vesper nahmen die Muslime «betrachtend» teil.

Veranstaltet wurde die Kreuzlinger Feier von Christen und Muslimen, die sich im Rahmen des Runden Tisches der Religionen getroffen haben. Der Runde Tisch der Religionen ist die Arbeitsgemeinschaft, die das Projekt des islamischen Religionsunterrichtes an den öffentlichen Schulen von Kreuzlingen ins Leben gerufen hat und begleitet. Quelle: ref.ch

Trotz Mission: Anteil an Christen stagniert

Die Anzahl der Christen steigt vor allem in der südlichen Erdhalbkugel rasant, aber trotzdem hat sich ihr Anteil von 1910 bis 2010 nicht verändert. Sie machen mit 2,3 Milliarden nach wie vor 33 Prozent der Weltbevölkerung aus. Ihre Zusammensetzung ist jedoch anders. Im Aufwind sind laut der Zeitschrift «Idea Spektrum» Pfingstkirchen und charismatische Bewegungen.

Laut Konrad Raiser, dem ehemaligen Generalsekretär des Weltkirchenrats, gehören dessen Kirchen rund 560 Millionen Mitglieder an. Das sind im Wesentlichen evangelische, orthodoxe und anglikanische Gläubige, die Katholiken gehören nicht dazu. Rasant am Wachsen sind die Pfingstkirchen und die charismatischen Bewegungen, die laut «Idea Spektrum» ungefähr 500 Millionen Anhänger haben und deren Zahl ständig weiter wächst. Deshalb findet Raiser, die ökumenische Bewegung dürfe sich gegen diese Strömungen nicht abschotten, «sondern sollte breit angelegte Dialogforen einberufen».

Im Gegensatz dazu hat sich der Anteil der Muslime in den letzten 100 Jahren von 12 auf 20 und derjenige der Hindus von 12 auf 13,5 Prozent erhöht, berichtet die Zeitschrift weiter. Der Anteil der Buddhisten sei leicht und der Anteil der Nicht-Religiösen und Atheisten gar stark gesunken. Quelle: ref.ch



KiTaKi-Kinderplausch in den Frühlingsferien

Weil dieses Jahr kein regionaler Ferienplausch stattfindet, organisiert die Reformierte Kirche Wetzikon erstmals einen KiTaKi-Kinderplausch in der ersten Woche der Frühlingsferien.

Am Morgen erwartet die Kinder ein fetziges Programm mit Spiel und Spass, Kinder-Worship und einer spannenden Geschichte aus der Bibel.

Am Nachmittag gehen die Kinder in den Wald oder sie können aus ver-

schiedenen Ausflugsmöglichkeiten auswählen, wie zum Beispiel ein Besuch auf dem Bauernhof, Zoo, Sinnorama usw. Die 4.- bis 6.-Klässler dürfen vom Donnerstag auf den Freitag sogar in der Kirche übernachten.

Diese Kinderwoche findet in den Frühlingsferien vom 24. bis 27. April von 9.30 Uhr bis ca. 17 Uhr statt und richtet sich an Kinder ab der 2. bis zur 6. Klasse, egal welcher Konfession oder Religion.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind dabei ist! Die Anmeldungen werden Ende Januar verschickt.

KARIN MANTEGANI-WÄSPI
KINDERANIMATION

Voranzeige: Auffahrtstage 2012

«Freude im Alltag – eine Spurensuche»

Die Auffahrtstage finden 2012 vom 17. bis 19. Mai in Wildhaus im Toggenburg statt – in einem einfachen, aber gut eingerichteten Haus.

Auf Erwachsene wie auf Kinder wartet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit Workshops und anderen Aktivitäten. Für die Kleinsten gibt es eine Chinderhüti.

Die Reformierte Kirche Wetzikon lädt dazu ein, diese Tage gemeinsam zu verbringen: Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Singles, Eltern, Grosseltern.

Das Ziel ist der Aufbruch zu einer interessanten Spurensuche hin zur Freude im Alltag. Manchmal kommt die Freude ja zu kurz. Viele denken: Reife Menschen sind vor allem ernste

Menschen. Doch Freude ist etwas Lebenswichtiges.

Weitere Informationen demnächst in der «Chilezeit» und online auf www.wetzikonref.ch.

DAS VORBEREITUNGSTEAM,
NICOLE JÄGER, KARL UND LILIANE
HEUBERGER, KARIN KRÄFTNER

Neue Angebote für Frauen

Wir freuen uns, hier einige neue Angebote für Frauen bekannt zu machen. Für Fragen steht Ihnen Nicole Jäger, Beauftragte Frauenarbeit der Reformierten Kirche Wetzikon, zur Verfügung.

Diskussions- oder Filmabend

Wir schauen entweder einen Film oder hören einen Input und diskutieren danach miteinander bei Snack und Getränken darüber.

Donnerstag, 1. März, 19.30 Uhr im Pfarrhaussaal in Kempten (siehe nachfolgenden Artikel)

Mittwoch, 29. August, im Pfarrhaussaal in Kempten, abends

Fraue-Znacht

Die Gemeinschaft beim Znacht steht im Vordergrund, kleiner Input während des Abends.

Dienstag, 5. Juni, im Pfarrhaussaal in Kempten, abends (im Sinn einer Teilete)

Freitag, 7. Dezember, im Pfarrhaussaal in Kempten, abends (im Sinn einer Teilete)

Wochenende für Frauen

An einem schönen Ort mit Wellness die Seele baumeln lassen, auftanken. Zeit für das Zusammensein unter Frauen; Zeit für sich; kreative Elemente und verschiedene Inputs und eventuell Workshops zum Thema (Thema des Wochenendes noch nicht bekannt).

Samstag und Sonntag, 8. und 9. September

Chleidertusch-Aabig

Freitag, 20. April, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8 von 19.45 bis 21.45 Uhr

Freitag, 2. November, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8, von 19.45 bis 21.45 Uhr

Nicole Jäger

Verantwortliche Frauenarbeit

Tel. direkt 044 933 01 57 (montags)

Tel. privat 044 970 19 22 oder

Natel 078 618 01 88

E-Mail nicole.jaeger@wetzikonref.ch

Erster Diskussions- und Filmabend für alle Frauen

Donnerstag 1. März, 19.30 Uhr, im Pfarrhaussaal Kempten

Zum Auftakt dieses Angebotes laden wir zu einem Filmabend ein. Lassen Sie sich überraschen, welchen Film wir gemeinsam geniessen bei Snacks und Getränken. (Für welchen Film wir uns entscheiden, können Sie ab Februar auf unserer Website nachlesen.)

Nach dem Film ist Zeit für Austausch und Diskussion:

- Was hat Sie besonders beeindruckt?
- Was hat Sie angesprochen oder zum Nachdenken angeregt?

Dieser Abend ist für alle Frauen gedacht, die gerne zusammen mit anderen anregende und bereichernde Stunden verbringen möchten. Es ist Zeit da, um zu entspannen, zu geniessen, über Gesehenes nachzudenken und auszutauschen. Natürlich soll dieser Abend auch Gelegenheit bie-



ten, Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen.

Der nächste Diskussions- oder Filmabend wird am *Mittwoch, 29. August*, stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie, Sie sind herzlich willkommen!

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Nicole Jäger, Verantwortliche Frauenarbeit, zur Verfügung. Kontakt siehe oben.



Alphalive-Kurs für Frauen

Der Alphalive-Kurs vermittelt grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens und Lebens praktisch und lebensnah. Hier dürfen gerne alle Fragen gestellt werden! Die Gemeinschaft hat für uns einen grossen Stellenwert.

Themen, die im Alphalive-Kurs behandelt werden, sind: Hat das Leben mehr zu bieten? - Wer ist Jesus? - Warum starb Jesus? - Wie kann ich sicher sein, dass ich Christ bin? - Wie kann ich die Bibel lesen? - Warum und wie bete ich? - Wie führt uns Gott? - Warum mit anderen darüber reden? - Wer ist und was tut der Heilige Geist? - Wie widerstehe ich dem Bösen? - Heilt Gott auch heute noch? - Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

Wer organisiert den Kurs?

Wir sind Frauen aus den Landeskirchen. Wir haben erfahren, dass der Glaube an Gott uns hilft, unser Leben zu gestalten und den Alltag mit neuer Freiheit zu bewältigen. Diese Erfahrung möchten wir mit Ihnen teilen.

Ablauf eines Treffens

Jeden Morgen gibt es einen thematischen Input, eine Kaffeepause und Zeit für Gespräche in der Gruppe.

Wann? Wo?

Jeweils mittwochs, 9 bis 11 Uhr. Chinderhüeti wird angeboten! Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8, Wetzikon (gegenüber der reformierten Kirche)

Wenn Sie im Voraus mehr erfahren möchten, besuchen Sie doch unseren Infoabend: am *Mittwoch, 8. Februar*, 20 Uhr, im Alten Pfarrhaus. Das Thema heisst: «*Hat das Leben mehr zu bieten?*»

Die Kursdaten sind wie folgt festgelegt:

29. Februar, 7./14./21./28. März, 4./11./18. April, 9./16. und 23. Mai 2012

Ein Wochenende findet am 24. und 25. März 2012 statt.

Kosten: Die Kursmorgens sind kostenlos (Beitrag ans Wochenende Fr. 150.-).

Der Kurs ist konfessionsübergreifend!

Anmeldung und Informationen:

Nicole Jäger, Verantwortliche Frauenarbeit, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon

Tel. direkt 044 933 01 57 (montags)

Tel. privat 044 970 19 22 oder

Natel 078 618 01 88

E-Mail nicole.jaeger@wetzikonref.ch

Wir freuen uns auf Sie!

MARIE-JO AUER, WETZIKON

REGULA GUYER, SEEGRÄBEN

NICOLE JÄGER, WETZIKON



Gospel-Gottesdienst

Resilienz – die Kunst, an widrigen Lebensumständen nicht zu zerbrechen, sondern zu wachsen.

Die Gospel-Musik widerspiegelt das, was mit dem psychologischen Fachbegriff «Resilienz» gemeint ist: Trotz schwierigen Lebenssituationen haben gewisse Menschengruppen nie aufgehört, ihr Leben zu meistern und es sogar zu feiern.

Die Gospel-Lieder schöpfen ihre Kraft aus dem christlichen Glauben und der Gewissheit, dass niemandem die Menschenwürde geraubt werden kann. Gott ist den Menschen, die unter ihrer Lebenslast fast zerbrechen, besonders nah. Das kann eine ganz neue Lebensperspektive auf tun!

Der Gospelchor wird für diesen Gottesdienst mit zusätzlichen Stimmen verstärkt. Lassen auch Sie sich von der Musik und dem Thema berühren. Sie sind herzlich eingeladen! Die Kinder haben ihr eigenes Programm in ihrer Altersgruppe.

Schnägge-Träff

Für Kinder bis 4 Jahre, im Unterrichtszimmer der Kirche.

Bäre-Träff

Für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8.

Club-Träff

Für Kinder der 3. bis 5. Klasse, im Alten Pfarrhaus an der Usterstrasse 8.
Sonntag 5. Februar, 10 Uhr, in der reformierten Kirche Wetzikon.

Mehr als 100 Mitwirkende

- Daniel Schaltegger, Pfarrer
- Maja Müri, Solistin
- Begleitband
- Kantorei und Gospelchor mit Zuzügern
- Kinderchor «Wetzi Kids»
- Jugendchor «Rocky Singers»
- Annette Stopp, Leitung

Im Anschluss sind Sie zum Kirchenkaffee eingeladen.



KOLLEKTEN

Dezember

4. 12.	Patenkind Alexis	1 044.05
11. 12.	Brandgeschädigte Kempten	1 300.00
11. 12.	Patenkind Alexis (Krippenspiel)	546.95
18. 12.	Mission 21	523.00
22. 12.	SOS Kinderdorf (Musical)	1 603.35
24. 12.	Friedenslicht (Denk an mich)	590.50
24. 12.	Winterhilfe	1 283.10
25. 12.	Heks	498.35
31. 12.	BAH Beratung Alkoholprobleme	297.00

Fiire mit de Chliine:

Patenkind Alexis	206.65
------------------	--------

Kasualien (Kollekte bei Abdankungen)

IWAZ	1 331.75
Blaues Kreuz Kt. Zürich	149.00
Heks	224.00
Total im Dezember	9 597.70

Kollekten 2011

Gottesdienstkollekten	53 471.20
Kasualienkollekten	38 421.80
Total	91 893.00

Weltgebetstag 2012

Freitag, 2. März, 9.30 Uhr im Altersheim am Wildbach

19.30 Uhr in der reformierten Kirche Wetzikon



Der diesjährige Weltgebetstag ist Malaysia gewidmet. Ein Land mit grossen Gegensätzen, interessanter Geographie und vielfältiger Bevölkerung. Frauen aus der christlichen Minderheit haben die Liturgie geschrieben.

Aufruf gilt aber auch uns und unserer Gesellschaft.

Lasst Gerechtigkeit walten

Unter diesem Thema zeigen uns die Frauen aus Malaysia ihre Situation und die des ganzen Landes. Dieser

Wir laden Sie heute schon ein zu den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdiensten am 2. März.



Die Jugendgruppe im Pfarrhaus in Micula

Brief aus Micula

Wundervoller Heiliger Abend

Liebe Gemeinde in Wetzikon

Bei uns hat die Adventszeit mit einem Abendmahlsgottesdienst begonnen. Auch in diesem Jahr haben wir an jedem Adventssonntag eine Kerze auf dem grossen Adventskranz angezündet.

Für den Heiligen Abend haben die Kinder und Jugendlichen ein reiches Programm vorbereitet: Die Kinder haben zwei Krippenspiele aufgeführt, und die Jugendgruppe hat dreistimmige Lieder gesungen und Adventsgedichte vorgetragen.

Für die Gemeinde ist es eine grosse Überraschung gewesen, dass sie alle Kinder akustisch gut verstanden haben. Das ist dank des Verstärkers möglich geworden, den wir mit eurer Hilfe haben anschaffen können. An diesem Abend ist es wie ein Wunder gewesen. Nach dem Gottesdienst ist alles wunderschön weiss gewesen,

denn es hat genau in dieser Stunde zu schneien begonnen. Anschliessend sind viele Leute aus dem Dorf unterwegs gewesen und haben das «Cantare» durchgeführt: Kleine Gruppen sind von Haus zu Haus gegangen, haben ein Weihnachtslied gesungen und ein frohes Fest gewünscht.

Gestern haben wir das alte Jahr in einem Gottesdienst verabschiedet. Wir haben Gott gedankt für die Güte und Gnade im vergangenen Jahr. Heute bitten wir um Gottes Hilfe und um seinen Segen für das Jahr 2012.

Liebe Schwestern und Brüder, rückblickend auf das Jahr 2011 möchten wir euch nochmals für eure Liebe und Hilfe danken. Gott segne euch und schenke euch und euren Geliebten Freude, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2012.

IM NAMEN DER GEMEINDE,
ISTVÁN HIGYED



Die Seniorenbühne Zürich im «Drei Linden» in Wetzikon.

Lustspiel der Seniorenbühne Zürich an der Altersstubete

Chönd Sie Choche?

Lotti Sahli begrüsst die zahlreichen Anwesenden und wünscht allen ein gutes neues Jahr und viel Gesundheit. Das gespielte Stück zeigt das Leben der drei Damen Karin, Yvonne und Ruth, die sich als WG mit Jean-Paul eine grosse Wohnung teilen. Jean-Paul kocht für alle, macht den Haushalt – und alle sind glücklich. Leider ist nun Jean-Paul ausgezogen, weil er eine reiche Frau gefunden hat, die er heiraten will. Die drei Damen haben die Absicht, zu Dritt das Leben zu geniessen. Dabei stossen sie allerdings bald an ihre kulinarischen oder finanziellen an ihre Grenzen. Eine neue Mitbewohnerin muss her! Sie wird mittels Inserat auch bald gefunden. Es handelt sich jedoch um einen Mann, der sehr charmant und zuvorkommend auftritt. Er erklärt

sich bereit, die Küche zu übernehmen. Franz stellt gehobene Ansprüche und verlangt exakte Ordnung und gepflegte Kleidung. Nach kurzer Zeit sind die drei Damen jedoch mit dem Essen sehr unzufrieden. Franz schwört auf Rohkost, was gar nicht gut ankommt. Den drei Frauen fehlt auch ständig Geld in ihrer Tasche. Sie versuchen, den Neuen wieder loszuwerden. Frau Meier, eine Nachbarin, hat im Radio gehört, dass in der Stadt ein Betrüger umgeht, der es auf ahnungslose Frauen abgesehen hat. Die Beschreibung passt genau auf den neuen Mitbewohner der drei Damen. Nach der Konfrontation mit diesen Fakten ergreift Franz die Flucht.

Wie gerufen kommt Jean-Paul zu Besuch und möchte wieder einziehen,

was von den drei Damen freudig begrüsst wird. Seine geplante Ehe ist leider gescheitert. Er ist einer Heiratschwindlerin aufgefressen. Jean-Paul würde auch die Küche wieder übernehmen. Dafür hat er einen Kochkurs besucht. Er schwört jetzt auf Naturkost. Damit ist das Thema für die drei Damen erledigt. Ende des gelungenen Stückes.

FREDY GEIST

Unser nächstes Angebot

Dienstag, 7. Februar, 14.15 Uhr, im Hotel Drei Linden: die «Senioriker» bieten einen musikalischen Nachmittag.

Erste App für reformierte Kirche

Die reformierte Waadtländer Kantonalikirche machts vor: Sie hat eine App entwickeln lassen, die kirchliche Veranstaltungen je nach Standort des Smartphone-Nutzers zusammenstellt.

Seit dem 19. Dezember kann die App «EERV cal» via Apples «App Store» oder über den «Android Market» heruntergeladen werden (EERV steht für Eglise évangélique réformée du canton de Vaud, cal für calendrier). Dank der Geolokalisation stellt die App die nächsten Veranstaltungen der Waadtländer Kirche individuell zusammen, je nachdem, wo sich der Smartphone-Benutzer gerade befindet. Die App ist gratis und soll die Angebote der Waadtländer Kirche sichtbar machen.

Auch in der Deutschschweiz tut sich etwas in der kirchlichen App-Landschaft: Die Reformierten Medien arbeiten zurzeit an einer App für alle kirchlichen Organisationen der Deutschschweiz. Diese App soll ebenfalls Veranstaltungen mit Geodaten verknüpfen. *Quelle: ref.ch*

Nur noch jeder vierte Christ lebt in Europa

Das Christentum ist mit über 2 Mrd. Anhängern die grösste Religionsgemeinschaft weltweit. Ihr Schwerpunkt verschiebt sich zunehmend nach Afrika, Asien und Amerika, wie kürzlich aus einer Studie des amerikanischen Forschungsinstituts Pew Research Center hervorgegangen ist. Gemäss Studie sank der Anteil von Christen in Europa im vergangenen Jahrhundert von 95 % auf 76 %. Zweitgrösste Weltreligion ist der Islam mit 1,6 Mrd. Gläubigen.

Der Untersuchung nach lebt nur noch ein Viertel (25,9 %) aller Christen in Europa; vor 100 Jahren waren es noch zwei Drittel (66,3 %). In Nigeria mit 155 Mio. Einwohnern leben inzwischen mehr als doppelt so viele Protestanten wie im Ursprungsland der Reformation, Deutschland.

Knapp die Hälfte aller Christen (48 %) konzentrieren sich auf zehn Staaten: An erster Stelle stehen die USA mit knapp 247 Mio. Christen, gefolgt von Brasilien (176 Mio.), Mexiko (108 Mio.), Russland (105 Mio.), den Philippinen (87 Mio.) und Nigeria (81 Mio.). Siebtstärkstes christliches Land ist China mit schätzungsweise 67 Mio. Gläubigen. *Quelle: ref.ch*

claro Weltladen

Unser Laden an der Usterstrasse 29 in Wetzikon hat für Gross und Klein Alltägliches, Nützliches und Dekoratives im Angebot.

Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; samstags von 9 bis 14 Uhr.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Januar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl;
mit Pfr. Andreas Scheibler ☺

Sonntag, 5. Februar

10.00 Gospel-Gottesdienst mit
Pfr. Daniel Schaltegger; paral-
lel dazu Kinderprogramm
(siehe Seite 4) ☺

Sonntag, 12. Februar

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Karl
Heuberger ☺

Sonntag, 19. Februar

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Andreas
Scheibler ☺

10.00 GZO Spital Wetzikon, Gottes-
dienst mit Spitalseelsorger
Pfr. Heinz Heuberger

Sonntag, 26. Februar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl;
mit Pfr. Daniel Schaltegger ☺

Freitag, 2. März, Weltgebetstag

9.30 Ökumenischer Gottesdienst
im Alterswohnheim Am Wild-
bach (siehe Seite 4)

19.30 Ökumenischer Gottesdienst
in der reformierten Kirche
(siehe Seite 4)

Sonntag, 4. März

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Matthias
Blum ☺

☺ Chinderhüeti

Während den bezeichneten Gottes-
diensten

Info: Barbara Hug, 044 932 11 73

Fahrdienst (gratis)

Anmeldung Taxi-Marty, 044 930 33 33

ANDACHTEN

Stille finden im Alltag

Freitags, 19–19.45 Uhr, im Alten
Pfarrhaus

Alterssiedlung Talstrasse

Fr. 3. Feb., 9.15 Uhr, mit Pfr. Daniel
Schaltegger

Alterswohnheim Am Wildbach

Fr. 27. Jan., 9.30 Uhr, mit Pfr. Karl
Heuberger

Fr. 10. Feb., 9.30 Uhr, mit Pfr. Daniel
Schaltegger

Fr. 24. Feb., 9.30 Uhr, mit Pfr. Andre-
as Scheibler

Alterssiedlung Kempten

Mi. 29. Feb., 16.30 Uhr, Kreuzacker-
strasse 1, mit Pfr. Matthias Blum

Lob und Anbetung

Sa. 11. Februar und 3. März,
19.30–20.30 Uhr, in der Kirche

KINDER/JUGENDLICHE

Club-Träff, für Kinder der 3. bis 5. Klasse

So. 5. Feb., 10 Uhr, im Alten Pfarr-
haus, Usterstrasse 8

Bäre-Träff, für Kinder von Kindergarten bis 2. Klasse

So. 5. Feb., 10 Uhr, im Alten
Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Schnägge-Träff, für Kinder bis 4 Jahre

So. 5. Feb., 10 Uhr, im Unti-Zimmer
der Kirche

Chinderchile

Sa. 25. Feb., 9.30–11 Uhr, in der Kirche
Info: Karin Mantegani-Wäspi, 044 933
01 55, karin.mantegani@wetzikonref.ch

Cevi

Sa. 4. Feb., 14 Uhr, Jungschar

Sa. 11. Feb., 14 Uhr, Abteilungs-
schlүүchle

Weitere Infos: www.cevi-wetzikon.ch

60PLUS

Altersstube

Di. 7. Feb., 14.15 Uhr, grosser Saal
Drei Linden: die «Senioriker» bieten
einen musikalischen Nachmittag

Info: Lotti Sahli, Tel. 056 535 00 59

Fahrdienst: Verena Weinmann,
Tel. 044 930 24 18

Sonntags-Träff

So. 26. Feb., 14.15 Uhr, Cheminée-
raum Drei Linden, Herr Peter Kaul

liest aus dem «Flarzbueb» des Zür-
cher Oberländer Mundart-Dichters

Rudolf Kägi; Flöten- und Geigen-
klänge zur Auflockerung

Info: Gerda Loosli, Tel. 043 488 06 04

Senioren-Mittagstisch

Mittwochs, ab 11.30 Uhr im
Drei Linden

FRAUEN

Perlen im Alltag

Mi. 8. Feb., 9.30–11 Uhr,
im Unti-Zimmer der Kirche

Alphalve-Kurs für Frauen

im Alten Pfarrhaus (siehe Seite 3)

Mi. 8. Feb., 20 Uhr, Info-Abend

Mi. 29. Feb., 9 Uhr, Kurs-Start

Film- und Diskussionsabend

Do. 1. März (siehe Seite 3)

MÄNNER

Männer reden anders –

Männergespräche

Fr. 27. Jan., 20–22 Uhr

Info: Pfr. Daniel Schaltegger (s. 4. Spalte)

AUSSERDEM

Gebet für Wetzikon

Fr. 27. Januar, 19.30 Uhr, im ICF

Freiwilligendank

Sa. 28. Jan., 9 Uhr, im Zentrum
Heilig Geist

Erwachsenenbildungsabend

Do. 2. Feb., 19.35 Uhr, Pfarrhaussaal
Kempten, «In Würde sterben – eine
sinnvolle oder unsinnige Forderung?»

Blaukreuz-Verein Wetzikon

Di. 20 Uhr, Cheminéeraum

Drei Linden

7. Feb., «In heiligen Ländern» mit

Heinz Nafzger, Pfäffikon ZH

21. Feb., «Der Wolf – verfolgt und

verkannt» mit Sara Wehrli, Zoologin

und Leiterin des Fachbereichs Wild-

tiere beim Schweizer Tierschutz STS

Info: Martin D. Caprez, Tel. 044 930

28 58, martindcaprez@hispeed.ch

VORANZEIGEN

Fastenwoche

So. 11. bis Fr. 17. März

Fraueträff

Do. 15. März, 9 Uhr, «Mut tut gut»
mit Brigitte Warth-Rensch, Zürich

Velobörse

Sa. 31. März

KiTaKi-Kinderplausch

Di. 24. bis Fr. 27. April (siehe Seite 2)

Auffahrtstage

Do. 17. bis Sa. 19. Mai (siehe Seite 2)

OFFENES FENSTER

Net for God-Treffen

Di. 28. Feb., 20 Uhr, im

Cheminée-raum des Heilig Geist-
Zentrums

Info: F. und C. Schubiger, Tel. 044 930

25 75, ccn.suisse@sunrise.ch

LEID

Abdankungen

– Gertrud Bühler, Spitalstrasse 22,
85 Jahre

– Nelly Farner-Müller, Spitalstr. 30,
86 Jahre

– Alice Hämig, Spitalstr. 22, 93 Jahre

– Elisabeth Giger-Huser, Talstr. 23a,
71 Jahre

– Hilda Johanna Angst-Heiniger,
Spitalstrasse 22, 88 Jahre

TAUFMÖGLICHKEITEN

Daten siehe www.wetzikonref.ch/
taufen

FREUD

Taufen

– Milena Sofia Auer, Ober Em-
met schloo

Mehr Informationen und
Aktualitäten finden Sie unter
www.wetzikonref.ch

ADRESSEN

Pfarrer

matthias.blum@wetzikonref.ch,
Tel. 044 932 73 03

karl.heuberger@wetzikonref.ch,
Tel. 044 930 01 32

daniel.schaltegger@wetzikonref.ch,
Tel. 044 932 60 37

andreas.scheibler@wetzikonref.ch,
Tel. 044 930 52 32

Sigrist

sigrist@wetzikonref.ch

Tel. 079 754 07 52

Präsident der Kirchenpflege

jean-paul.coucheman@wetzikonref.ch,
Tel. 044 930 68 35

Sekretariat der Kirchgemeinde

(auch Mutationen *reformiert.*

und *Chileziit*) Di. 8–12 und

13.30–17 Uhr; Mi.–Fr. 8–12 Uhr,

Theres Hürlimann, Usterstr. 8,

Tel. 044 933 01 50,

info@wetzikonref.ch

Weitere Angaben und Adressen:

www.wetzikonref.ch/kontakte oder

Tel. 044 933 01 50 (Sekretariat)

Impressum

Chileziit (monatlich, 4400 Ex.)

ist das Mitteilungsblatt für die

Mitglieder der Reformierten

Kirche Wetzikon.

Herausgeberin: Reformierte

Kirche Wetzikon; Redaktion:

Gerold Schmid,

chileziit@wetzikonref.ch;

Layout: Picture-Planet GmbH,

Winterthur;

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre

Beiträge für die nächste Ausgabe

der *Chileziit* (erscheint am 29. Fe-

bruar) bis spätestens Freitag, 10.

Februar, an die Redaktion schi-

cken (chileziit@wetzikonref.ch).

Später eingereichte Beiträge kön-

nen nicht mehr berücksichtigt

werden.

Als Mitglied der Evang.-refor-

mierten Kirchgemeinde haben

Sie auch Anrecht auf die 14-täg-

lich erscheinende Zeitschrift

«reformiert.». Bestellen Sie Ihr

(Probe-)Abonnement auf

www.wetzikonref.ch/reformiert

oder über Tel. 044 933 01 50.

reformierte
kirche wetzikon